

- Essenz:** Liebliche Kinder, ihr werdet nun vom Wahren Vater zu wahren Gottheiten gemacht. Deshalb besteht im Goldenen Zeitalter, dem Zeitalter der Wahrheit, keine Notwendigkeit mehr, einen Satsang (eine religiöse Versammlung) zu besuchen.
- Frage:** Warum können die Gottheiten im Goldenen Zeitalter nicht mehr lasterhaft handeln?
- Antwort:** Sie sind vom Wahren Vater gesegnet. Die lasterhaften Handlungen beginnen erst, wenn ihr von Ravan verflucht seid. Im Goldenen und im Silbernen Zeitalter seid ihr davon befreit. Zu der Zeit wird der Abstieg nicht erwähnt; es gibt weder Laster noch lasterhaftes Handeln. Im Kupfernen und im Eisernen Zeitalter befindet sich jeder im Abstieg und deshalb wird weiterhin lasterhaft gehandelt. Das sollte verstanden werden.

Om Shanti. Der Vater ist hier und unterrichtet Seine lieblichsten, spirituellen Kinder. Er ist der Höchste Vater, der Höchste Lehrer und auch der Höchste Satguru. Wenn man den Menschen dieses Lob des Vaters vermittelt, wird damit automatisch bewiesen, dass Shri Krishna nicht der Vater von allen sein kann: er ist ein kleines Kind, ein Prinz des Goldenen Zeitalters. Er kann nicht einmal ein Lehrer sein. Er studiert selbst bei einem Lehrer. Dort gibt es keine Gurus, da alle bereits befreit sind. Einen halben Kreislauf lang gibt es Befreiung, einen halben Kreislauf lang Abstieg. Da dort alle befreit sind, gibt es dort keine Notwendigkeit für dieses Wissen. Das Wissen wird dort nicht erwähnt, dort seid ihr für 21 Leben befreit. Ab dem Kupfernen Zeitalter bis zum Ende des Eisernen Zeitalters, findet dann der Abstieg statt. Wie könnte Shri Krishna im Kupfernen Zeitalter leben? Niemand ist sich dessen bewusst. In jedem Aspekt steckt eine tiefe Bedeutung und es ist sehr essentiell, alles zu erklären. Dieser Eine ist der Höchste Vater und der Höchste Lehrer. Im Englischen nennt ihr Ihn „den Höchsten“. Einige englische Worte sind sehr gut, z.B. das Wort „Drama“. Ein Schauspiel wird nicht als Drama (Film) bezeichnet, denn in einem Schauspiel können Schauspieler ausgewechselt werden. Sie sagen, dass diese Welt ein Zyklus sei, der sich ewig weiterdreht, aber sie wissen nicht wie. Niemand weiß, wie er sich identisch wiederholt oder ob es irgendeine Veränderung gibt. Sie sagen: „Was vorbestimmt ist, wird stattfinden. Dies ist definitiv ein Schauspiel, das sich immer weiter wiederholt.“ Nur Menschen müssen diesen Kreislauf durchlaufen. OK, wie lange dauert dieser Zyklus? Wie wiederholt er sich? Wie lange dauert die Rotation? Niemand weiß es. Es gibt den Clan der Buddhisten und den des Islams, die ihre Rollen in diesem Drama spielen. Es gibt keine Dynastie von euch Brahmanen, dies ist jetzt der Brahmanen Clan. Er wird „der edelste Brahmanen Clan“ genannt. Es gibt auch den Gottheiten Clan. Es ist sehr leicht, das zu erklären. Engel wohnen in der Subtilen Region. Dort gibt es keine Materie (Fleisch und Knochen/Blut). Die Gottheiten sind dagegen aus Fleisch und Blut. Brahma wird Vishnu und Vishnu wird Brahma. Warum haben sie dargestellt, wie Brahma aus Vishnus Nabel auftaucht? Diese Dinge gibt es in der Subtilen Region nicht, es gibt dort auch keine Ornamente. Deshalb wird Brahma ja in weißer Kleidung dargestellt. Am Ende seiner vielen Leben ist Brahma ein armer, gewöhnlich Mensch geworden. Hier und jetzt trägt er handgesponnene Baumwolle. Die armen Leute verstehen nicht, was ein subtiler Körper ist. Der Vater erklärt euch, dass es dort nur Engel gibt, ohne Fleisch und Blut. Es kann dort in der Subtilen Region keinerlei Schmuck geben, obwohl es auf den Bildern so dargestellt wurde. Baba hat eine Vision davon gegeben und die Bedeutung erklärt. Auch von Hanuman gab Er eine Vision. Er erklärt euch deren Bedeutung und warum Er Anbetern eine Vision Hanumans gibt. Aber es gibt keinen Menschen wie Hanuman. Sie haben auf dem Anbetungsweg viele

Arten von Bildern geschaffen. Wenn ihr etwas darüber sagt, woran sie glauben, werden sie ungehalten (upset). Sie verehren die Gottheiten etc. so sehr und dann versenken sie sie. All das ist der Weg der Anbetung. Sie stecken vom Hals an im Bhakti-Treibsand. Wie können sie daraus befreit werden? Es wird schwierig. Einige werden Instrumente, andere zu befreien, aber dann verfangen sie sich selbst. Sie versinken selbst bis zum Hals im Treibsand, d.h. sie gehen wieder in das Laster, was den schlimmsten Treibsand bedeutet. Diese Dinge gibt es im Goldenen Zeitalter nicht. Ihr werdet jetzt vom Wahren Vater in wahre Gottheiten verwandelt. Im Goldenen Zeitalter gibt keine Gesellschaft der Wahrheit mehr, keine religiösen Versammlungen. Hier, auf dem Anbetungsweg, gibt es religiöse Versammlungen. Die Leute denken, dass jeder eine Form von Gott sei, sie verstehen gar nichts. Deshalb ist der Vater hier und erklärt: Im Eisernen Zeitalter sind alle Seelen lasterhaft, wogegen im Goldenen Zeitalter alle Seelen wohlütig sind – ein Unterschied wie zwischen Tag und Nacht. Ihr befindet euch jetzt im Übergang. Ihr kennt beides, das Eisernen und das Goldene Zeitalter. Das Wichtigste ist, von dieser Seite zur anderen Seite zu gelangen. Sie erwähnen einen Ozean aus Gift und einen Ozean aus Milch, verstehen aber gar nichts.

Der Vater ist hier und lüftet das Geheimnis um lasterhafte Handlungen und neutrale Handlungen. Die Menschen handeln, aber einige handeln neutral und andere lasterhaft. Im Königreich Ravans sind alle Handlungen sündig. Im Goldenen Zeitalter handelt niemand auf sündige Weise, denn es ist Ramas Königreich. Sie haben vom Vater Segen erhalten. Ravan aber verflucht euch. Dies ist ein Spiel von Glück und Leid. Im Leid erinnern sich alle an den Vater. Im Glück erinnert sich niemand an Ihn. Dort existiert kein Laster. Ihr Kinder erfahrt, dass jetzt der Setzling gepflanzt wird. Zurzeit ist es Brauch, Setzlinge zu pflanzen. Der Vater beginnt mit dem System, einen Setzling zu pflanzen. Als es hier die Britische Regierung gab, stand nie in der Zeitung, dass Setzlinge gepflanzt wurden. Der Vater ist hier und pflanzt den Setzling des Gottheitendharmas. Er pflanzt keinen anderen Setzling. Es gibt viele andere Religionen, aber das Dharma der Gottheiten ist verschwunden. Weil sie in ihrer Religion korrupt handelten, haben sie ihren Namen geändert. Wer zu den Gottheiten gehört hat, kehrt wieder zum Dharma der Gottheiten zurück. Jeder geht in seine eigene Religionsgemeinschaft zurück. Wer zum Christentum gehört, kann nicht herauskommen und in das Gottheitendharma konvertieren. Davon können sie nicht frei werden. Ja, einige Gottheitenseelen sind Christen geworden. Sie werden in ihr ursprüngliches Dharma zurückkehren. Gyan und Yoga wird ihnen sehr gefallen. Das beweist, dass sie zu eurem Clan gehören. Ihr braucht einen weiten unbegrenzten Intellekt, um zu verstehen und diese Dinge zu erklären. Verinnerlicht alles und wenn ihr es anderen erzählt, dann lest nicht aus einem Buch vor wie jemand, der den Leuten, die vor ihm sitzen und zuhören, aus der Gita erzählt. Einige können von Herzen Verse der Gita rezitieren. Sie sitzen da und extrahieren ihre eigene Meinung daraus. All die Verse sind in Sanskrit geschrieben. Man erinnert sich an den Ausspruch: „Wenn man einen Ozean zu Tinte macht und einen ganzen Wald zu Federhaltern, so wäre das Ende dieses Wissens nicht erfasst (aufgeschrieben)“ Die Gita selbst ist sehr klein, es sind nur 18 Kapitel. Einige tragen sogar eine Miniatúrausgabe der Gita um den Hals, winzig geschrieben. Andere haben die Gewohnheit, sie in einem kleinen Behälter um den Hals zu tragen. In Wirklichkeit ist es eine Sache von nur eine Sekunde. Wenn ihr zum Vater gehört, ist es einfach so, dass ihr Meister der Welt werdet. Solche Kinder schreiben Baba sofort: „Baba, ich bin Dein Kind und einen Tag alt“. Sie haben in nur einem Tag Vertrauen entwickelt und schreiben sofort einen Brief an Baba. Wenn ihr ein Kind geworden seid, werdet ihr ein Meister der Welt. Dessen ist sich kaum jemand bewusst. Ihr werdet Meister der Welt. Es gibt dann keine anderen Länder. Sämtliche Spuren und Erinnerungen (an andere Länder) werden verschwunden sein. Niemand ist sich bewusst, dass solche Länder existiert haben. Wenn es sie gab, müsste es doch

auch eine Geschichte und Geografie davon geben. Diese Länder existieren dort (in der neuen Welt) nicht. Deshalb wird gesagt, dass ihr die Meister der Welt werdet. Baba sagt: Ich bin euer Vater und Ich bin der Ozean des Wissens. Dieses Wissen ist so erhaben, dass wir dadurch Meister der Welt werden. Unser Vater ist der Höchste. Er ist der Wahre Vater und der Wahre Lehrer. Er sagt uns die Wahrheit. Seine Lehren kennen keine Grenzen. Er ist der unbegrenzte Guru. Er befreit alle. Wenn ihr das Lob des Einen singt, kann dieses Lob keinem anderen gebühren. Das kann nur so sein, da Er uns sich ebenbürtig macht. Deshalb werdet auch wir Läuterer. Die Leute schreiben „Satnaam“ (im Namen der Wahrheit). Ihr Mütter seid die Flüsse, die reinigen. Ihr werdet „Shiv Shaktis“ genannt, diejenigen die zum Clan von Shiva gehören, oder „Brahma Kumars und Kumaris“. Alle gehören zu Shivas Clan, aber die Schöpfung geschieht durch Brahma und deshalb gibt es euch Brahma Kumars und Kumaris nur im Übergangszeitalter. Er adoptiert euch durch Brahma. Zuallererst gibt es euch, die Brahma Kumars und Kumaris. Wenn jemand reagiert, könnt ihr ihnen sagen: „Dies ist Prajapita Brahma, der eine, in den der Vater eintritt. Er sagt: Ich inkarniere in diesen am Ende des letzten seiner vielen Leben.“ Sie stellen dar wie Brahma aus dem Nabel von Vishnu auftaucht. Achcha, aus wessen Nabel kommt dann Vishnu hervor? Ihr könnt einen Pfeil in umgekehrter Richtung zeichnen: Vishnu wird Brahma und Brahma wird Vishnu. Dieser kommt aus jenem hervor und jener kommt aus diesem hervor. Dieser Brahma benötigt eine Sekunde, Vishnu braucht dann 5.000 Jahren. Diese wunderbaren Dinge könnt ihr erklären, wenn ihr mit ihnen zusammensitzt. Der Vater sagt: Lakshmi und Narayan haben 84 Leben, dann trete Ich am Ende des letzten seiner vielen Leben in Brahma ein und mache ihn zu Narayan. Das sollte verstanden werden. Setzt euch und wir erzählen euch, warum wir ihn „Brahma“ nennen. Diese Bilder sind gemacht worden, um sie der ganzen Welt zu zeigen. Wir können es euch erklären, aber nur jene, denen es bestimmt ist, werden es auch verstehen. Wer es nicht versteht, von dem sagen wir, dass er nicht zu unserer Familie gehöre. Obwohl sie auch dort hingehen (ins Paradies), werden sie dort Bürger sein. Für uns, sind sie alle arm und hilflos. Von dem Armen ohne Reichtum sagt man, dass sie arm und hilflos seien. Ihr Kinder solltet viele Punkte verinnerlichen. Haltet Vorträge zu bestimmten Themen! Keines ist unbedeutend. Prajapita Brahma und Saraswati werden mit vier Armen gezeigt: zwei Arme sind für die Tochter; sie sind kein Paar.

Vishnu steht für das Paar. Saraswati ist Brahmas Tochter. Shankar hat keinen Partner. Deshalb sprechen sie von Shiva und Shankar. Was tut Shankar? Die Zerstörung geschieht durch Atombomben. Wie könnte der Vater Seinen Kindern den Tod bringen? Das wäre eine Sünde. Er bringt uns ohne Mühe alle in das Land des Friedens. Alle begleichen ihre karmischen Konten und kehren nach Hause zurück. Der Vater kommt, um Dienst zu tun. Er gewährt allen Erlösung. Auch ihr werdet zuerst Befreiung erlangen und dann ein Leben in Befreiung. Versteht diese Dinge! Niemand sonst weiß etwas darüber. Ihr könnt sehen, wie manche euch sehr zusetzen und doch verstehen sie überhaupt nichts. Wer verstehen will, wird kommen und verstehen. Sagt ihnen: „Wenn ihr alles verstehen wollt, dann bringt etwas Zeit mit.“ Hier werdet ihr angewiesen, den Vater vorzustellen. Dies hier ein Dornenwald; jeder fügt jedem Leid zu – ein Land des Leides! Das Goldene Zeitalter ist ein Land der Freude/des Glücks. Wir werden euch erklären, wie sich dieses Leid in Glück verwandelt. Lakshmi und Narayan lebten im Land des Glücks. Im Laufe ihrer 84 Leben sind sie im Land des Leides angekommen. Wie wurde dieser hier „Brahma“ genannt? Der Vater sagt: Ich trete in ihn ein und inspiriere ihn zu unbegrenzter Entsagung. Der Vater inspirierte ihn zu sofortiger Entsagung, um mit dem Dienst zu beginnen. Er inspiriert alles. Viele kamen nach ihm und es wurden ihnen neue Namen gegeben. Die Anbeter zeigen das Beispiel der Kätzchen. All das sind große Geschichten. Wie kann es denn dort Kätzchen geben? Eine Katze sitzt doch nicht da und hört dem Wissen zu. Baba zeigt viele Wege, wie Dienst getan werden kann. Wenn jemand nichts

versteht, sagt ihm: „Erst wenn du Alpha verstehst, kannst du alles andere auch verstehen. Hab Vertrauen in diese eine Sache (in Alpha) und schreibe es auf. Sonst wirst du es wieder vergessen! Maya lässt dich vergessen.“ Die Hauptsache ist, den Vater vorzustellen. Unser Vater ist der Höchste Vater und der Höchste Lehrer. Er lüftet die Geheimnisse über Beginn, Mitte und Ende der Welt, die sonst niemand kennt. Es braucht Zeit, dies zu erklären. Erst wenn sie den Vater erkennen/verstehen, hören sie auf, Fragen zu stellen. Wenn sie Alpha nicht verstehen, können sie Beta auch nicht verstehen. Sie werden weiterhin zweifeln und fragen: „Warum sagt ihr, dass es so ist, da es doch so und so in den Schriften steht?“ Stellt deshalb zuallererst jedem den Vater vor. Achcha.

Den lieblichsten, innig geliebten Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt „Namaste“ zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Behaltet die tiefe Karma Philosophie im Intellekt, das neutrale Handeln, das lasterhafte Handeln. Handelt nicht mehr lasterhaft. Verinnerlicht Wissen und Yoga und dann gebt dieses Wissen weiter.
2. Dient und transformiert normale Menschen in Gottheiten. Gebt ihnen dieses wahre Wissen des Wahren Vaters weiter. Befreit alle aus dem Treibsand der Laster.

Segen: Zeige den Beweis deines Vertrauens, indem du spirituelle Begeisterung erfährst und stets siegreich bist.

Alokik, spirituelle Begeisterung ist der Spiegel des Vertrauens. Begeisterung beweist das Vertrauen, und Glück beweist die Begeisterung. Maya kann keines ihrer Spiele vor denen aufführen, die stets glücklich und begeistert sind. Maya kann das Königreich eines sorgenfreien Herrschers nicht betreten. Spirituelle Begeisterung ermöglicht euch auf leichte Weise, diese alte Welt und eure alten Sanskars zu vergessen. Bleibt deshalb stets in Begeisterung über eure seelenbewusste Form, in der Begeisterung über euer spirituelles Leben, in der Begeisterung, Engel zu sein, und in der Begeisterung über die Zukunft, dann werdet ihr siegreich werden.

Slogan: Die Tugend der Lieblichkeit (Süße) ist eine Großartigkeit des Brahmanenlebens; werdet deshalb selbst lieblich und macht auch andere süß/lieblich.

***** O M S H A N T I *****

Avyakt Signal: Verstärkt die Übung der „körperlosen Stufe“ (ashariri und videhi)

Der körperlose BapDada hat einen Körper zur Hilfe gebraucht, um die Kinder körperlos zu machen. Ebenso sollte jeder von euch, während ihr in diesem Leben und in diesem Körper seid, sich in der Stufe einer körperlosen Seele stabilisieren, im Seelenbewusstsein, und als Karavanhar (jemand, der die Dinge getan bekommt) dem Körper ermöglichen zu handeln. Der Körper ist Karanhar (der Ausführende) und ihr seid dessen körperloser Karavanhar. Das nennt man „die körperlose Stufe“ und „dem Vater zu folgen“. Diese Stufe, dem Vater zu folgen, ist die, konstant körperlos zu sein, jenseits irgendeines Bewusstseins eures Körpers – körperlos!